Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 25 (1963)
Heft: 3

Artikel: Bhüet Dy Gott
Autor: Künzi-Schmalz, Käthi
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-190145

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es rychs, usgfüllts u gsägnets Läbe isch mit ihm z'Änd gange. Aber sys Wärk besteit wyter un üsi Fründschaft überduuret Tod u Grab.

Ja, Kari, du bisch von is gange,
aber du blybsch glych by-n-is, gäll!

Bhüet Dy Gott

Bhüet Dy Gott, my Götti Kari
Uf Dir letschte, länge Reis.
Danke möchti no für alles
Wo Du ta für mi — i weiss
Hesch als Ching mi ghöre singe,
Hesch Dy Fröid am Meitschi gha,
Hesch die jungi Frou mit Chinge
Härzhaft a ne Arvel gnoh.
Hesch erscht chürzlige im Stübli
Zue mer gseit: «Los, dänk de dra
We-n-ig einisch o muess scheide,
Ds' Tröschteli — das blybt de da!»
We mir ds Leid schier wott verspränge
Hüt mys Härz, will Du nümm da
Lose-n-ig im töifschte z'Innerscht
Wie Du seisch: «Oh löht mi gah,
I möcht hei zu myne Liebe
Wo vor mir scho heizue sy,
Schicke Euch vo dert my Säge
Blybe bin-ech, gross u chly!
Heit nid Chummer, heit nid Sorge
Recke jedem vo-n-ech d'Hand,
Läbet wohl ihr Sängerfründe
Bhüet Dy Gott — Mys Bärnerland!

Käthi Künzi-Schmalz